



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 24-052
Projektbezeichnung Sanierung Waldsportbad Rebesgrün

► LV-Daten

LV-Nummer Los 10
LV-Bezeichnung Fenster, Türen

► Auftraggeber

Name Stadtverwaltung Auerbach / Vogtl.
Straße Nicolaistraße 51
Ort 08209 Auerbach

► Architekt / Bauleitung

Name BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH
Anschrift Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein/Sa.
eMail info@bauconzept.com
Tel.: 037204 670-0

Summe *in EUR*

Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Fenster, Türen Kunststoff.....	9
2 Türen Stahl.....	15
3 Innentüren HPL.....	16
4 Türen, Sonstiges.....	18
5 Fensterbänke.....	19
6 Sonnenschutz.....	21
7 Sanitärtrennwände.....	22
8 Ablagen.....	24
9 Sonstiges.....	25

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1. Allgemeine Baubeschreibung				
	<p>Das in den 1970er Jahren erbaute Waldsportbad Rebesgrün soll auf Grund baulicher Mängel und verschlissener Technik saniert werden. Aktuelle Anforderungen und Richtlinien des Badewesens erfordern auch die Erneuerung der Becken. Im Zuge dessen wird auch Barrierefreiheit hergestellt.</p> <p>Das Bad liegt am Ende einer Wohnsiedlung zwischen Wald und Feld in Nähe der S299. Am Ende des Siedlerweges befindet sich der Parkplatz, von dem man über das Kassenhäuschen auf einer asphaltierten Zufahrt an der Liegewiese und am Imbiss vorbei zur Badeebene gelangt. Folgende Maßnahmen sollen an der Stelle des jetzigen Beckens umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mehrzweckbecken mit 565 m2 Wasserfläche für Nichtschwimmer und Schwimmer, das Becken ist wasserballtauglich und erhält außerdem eine Kletterwand an einer Beckenseite, befestigt auf einem eigenen Fundament.- Babyplanschbecken mit 25 m2 und Wasserspielplatz von ca. 45 m2 mit Sonnenschutzanlagen und Sitzgelegenheiten.- Rutschenlandebecken mit 25 m2 - Die an der Ostseite befindliche 8m große blaue Wasserrutsche soll erhalten bleiben, Besucher landen zukünftig im Rutschenlandebecken.- Funktionsgebäude in den Abmessungen 7 x 16 m mit einer Technikebene im Kellergeschoss und Schwimmmeister/ 1.Hilfe, Toiletten- und Duschanlagen für Besucher und Personal-WC im Erdgeschoss.- Kompakter Beckenumgang mit 3 Durchschreitemulden, der alle Komponenten anbindet- 2 neue Beachvolleyballfelder werden aufgebaut- Die bestehende Terrasse am Imbissgebäude wird repariert.- Erneuerung der technischen Badewasseranlagen einschl. Verrohrung- Erneuerung der elektrischen Anlagen auf der Badeebene- Geländeanpassungen zur Regenwasserleitung bei Starkregen und zum Erreichen der Barrierefreiheit <p>Wasserspiegel und Niveau Beckenumgang bleiben in etwa wie bisher im Bestand. Das bisherige Beachvolleyballfeld bleibt erhalten. Basketballkörbe, Fußballfeld und Tischtennisplatten bleiben im Bestand. Das ehemalige Planschbecken wird nicht abgebrochen, sondern mit Sand befüllt und zukünftig als Sandspielkasten genutzt. Die Spielgeräte der angrenzenden Wiese bleiben erhalten.</p> <p>Das Gebäude wird im Kellerbereich aus WU-Beton errichtet und im Erdgeschossbereich als Holzrahmenbau aufgestellt. Es wird der Gebäudeklasse 1 zugeordnet nach Sächs.BO §2 (2). Es wird nicht beheizt, muss aber den sommerlichen Wärmeschutz erreichen. Ausreichende Belüftung wird über Wandöffnungen im Bereich der Dachsparren erreicht, wo Feuchtigkeit auf Grund der Duschen entsteht. Im Bereich Schwimmmeister sind die Wände geschlossen, um vor Hitze zu schützen. Eine ausreichende Durchlüftung wird hier über Fester erreicht. Baugrunduntersuchungen wurden im Gelände und im Becken vorgenommen.</p> <p>Parkflächen befinden sich seit jeher auf dem oberen Nachbargrundstück 496/1, dies wird auch so beibehalten. Lediglich ein Behindertenstellplatz soll auf das Grundstück des Freibades platziert werden. Außerdem werden Fahrradstellflächen ausgewiesen. Alle geforderten Stellflächen finden auf dem Grundstück 496/1 Platz.</p> <p>Entwässerung Im Zuge der Sanierung, soll das Waldsportbad Rebesgrün, nach Abstimmung mit dem ZWAV (Zweckverband Wasser Abwasser Vogtland), an das öffentliche Entwässerungsnetz</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

angeschlossen werden. Der Übergabepunkt wird vom ZWAV festgelegt
Das anfallende Schmutzwasser aus dem neuen Funktionsgebäude und aus der
Badewasser- Aufbereitung wird über eine neu zu errichtende Doppelpumpen-Hebeanlage
gedrosselt dem öffentlichen Netz zugeführt.
Die einmal jährliche Beckenentleerung erfolgt in den Regenwasserkanal.

Trinkwasser/ Brunnenwasser

Es ist ein TW-Hausanschluss in DN 40 vorhanden, welcher in einem Schacht in ca. 100 m
Entfernung liegt.

Auf dem Grundstück des Bades wird die TW-Leitung neu verlegt, da die Bestandsleitung
aus verzinktem Stahl besteht und marode ist. Alle bestehenden Anschlüsse werden wieder
aufgebunden.

Das neu zu errichtende Funktionsgebäude wird über den Hauswasseranschluss mit
Trinkwasser versorgt.

Die Ausführung der gesamten Wasserinstallation erfolgt nach DIN 1988, den DVGW-
Richtlinien sowie den örtlichen Vorschriften.

Die Installationen im Gebäude werden so ausgeführt, dass das Rohrleitungsnetz im Winter
entleert werden kann.

Für den Brunnen gibt es eine wasserrechtliche Genehmigung zur Entnahme und Nutzung
für die Badewassertechnische Anlage und zur Beckenbefüllung.

Leistungsbeschreibung:

Dem Bieter wird die Leistungsbeschreibungen als Langtext in Form von pdf- und GAEB-
Dateien übersandt. Abänderungen des LV's und der Ausführungspläne seitens des AN sind
unzulässig (VOB/ § 16 b). Etwaige Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind auf einer
gesonderten Beilage dem AG anzubieten. Die Gleichwertigkeit von Produkten, Materialien
und Erzeugnissen ist auf Verlangen des AG nachzuweisen.

2. Ausführung der Bauleistung

Auszuführende Leistungen:

Durch den Auftragnehmer sind **Fenster und Türen aus Kunststoff, Türen aus Stahl,
außenliegender Sonnenschutz sowie Fensterbänke innen und außen als auch 3
Innentüren und die Sanitärtrennwände** zu erbringen.

Der Unternehmer hat die Vorleistungen durch das vorangegangene Gewerk sorgfältig zu
prüfen. Außerplanmäßige Abweichungen sind vor Ausführungsbeginn der örtlichen
Bauüberwachung anzuzeigen.

Zur Durchführung der wesentlichen Leistungen im Baufeld sind der Auftragnehmer sowie
seine vertraglich gebundenen Nachauftragnehmer und weitere Gewerke tätig. In enger
Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung und Fachbauleitung der Gewerke TGA sind die
Leistungen der Gewerke ELT und HLS im Ablauf zu integrieren. Weitere Gewerke in
Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung.

3. Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände des Waldsportbades Rebesgrün.

Projektadresse: Siedlerweg 10, 08209 Auerbach/Vogtland

Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Vorhandene öffentliche Verkehrswege sind aus den Straßenkarten und den beiliegenden
Lageplänen zu entnehmen. Die teilweise engen Befahrungsverhältnisse und die z.T.
ungenügenden Tragfähigkeiten sind zu beachten! Andere Zuwegungen, als die
angegebenen, stehen nicht zur Verfügung.

Zugänge und Zufahrten

Es steht eine Zufahrt nördlich auf das Gelände als Baustellenzufahrt zur Verfügung. Siehe
auch BE-Plan. Die örtlichen Gegebenheiten sind zu beachten. Anschlussmöglichkeiten an
Ver- und Entsorgungsleitungen Baustrom und Wasser stehen auf dem Gelände zur
Verfügung.

Lager- und Arbeitsplätze

Dem AN stehen für die Baustelleneinrichtung sowie für Lager und Arbeitsplätze während der

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Bauzeit befestigte Flächen zur Verfüguung bzw. werden diese durch das Gewerk Baustelleneinrichtung geschaffen. Die Baustelleneinrichtung ist vorab mit dem AG und der örtlichen BÜ festzulegen. Auf dieser und auf Grundlage des ausgereichten BE-Planes ist die Baustelleneinrichtung aufzubauen. Außerhalb der Baustelle können vom AG keine geeigneten Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager zur Verfüguung gestellt werden. Arbeits- und Lagerplätze stehen nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen des Baustelleneinrichtungsplanes zur Verfüguung. Die betrifft auch Bereitstellungsflächen/Zwischenlager für Boden/Aushubmassen. Lagerflächen für Material sowie Aufstellflächen von firmeneigenen Containern stehen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung auf dem Gelände des Waldsportbades zur Verfüguung.

Oberflächenwasser

Führen bzw. Umleiten von Oberflächenwasser ist Nebenleistung und wird als solches nicht gesondert vergütet. Die Kosten hierfür sind in die Gemeinkosten der Baustelle einzurechnen.

Baugrundverhältnisse

Über das Baugelände liegt ein Baugrundgutachten vor. Es kann in der Angebotsphase bei der ausschreibenden Stelle eingesehen werden sofern es nicht Bestandteil der Leistungsbeschreibung ist.

Leitungen im Baugelände

Die Lage von Leitungen und Kabeln ist in vorliegenden Planunterlagen erfasst. Die Informationen basieren auf Bestandsplänen des AG. Für Beschädigungen an Versorgungsleitungen, die auf Bauarbeiten zurückzuführen sind, haftet der AN.

4. Angaben zur Ausführung

Bauablauf

Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Leistungsverzeichnis und dem Bauablaufplan zu entnehmen bzw. mit dem Auftraggeber/seiner eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen. Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend, sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich. Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen. Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn zur Verfügung stehen. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen. Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen, unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nichts anderes vereinbart ist.
Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

Stoffe, Bauteile

Vor dem Einbau aller zu liefernden Stoffen und Materialien ist eine Bemusterung durch den AG und die Bauüberwachung vorzunehmen. Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN- Normen bzw. den entsprechenden Normen entsprechen oder zum Einsatz besonders zugelassen sein. Die Lieferung der Baustoffe ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts Gegensätzliches gesagt wird, in den Leistungen enthalten. Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten der EG, die den Technischen Vertragsbedingungen nicht entsprechen, werden einschl. der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau gleichermaßen dauerhaft erreicht wird. Auf Verlangen hat der Bieter bzw. AN die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem AG in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen. Ferner sind alle Eigenüberwachungsprüfungen vom AN im Rahmen der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Die Prüfergebnisse sind umgehend der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

Entsorgung von Stoffen

Die Entsorgung hat geordnet nach Gesetzgebung zu erfolgen. Ein Nachweis dafür ist dem AG unaufgefordert vorzulegen. Vom AN beabsichtigte Ablagerungen außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage und vom AN beabsichtigte Auffüllung, Aufschüttungen, Verfüllungen und Befestigungen von Bodensenken, tiefliegenden Wiesen, Weideflächen, Gräben, alten Tümpeln, Waldwegen und sonstigen naturbelassenen Flächen mit Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage sind vor Bauausführung mit der zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des jeweiligen Kreises abzustimmen. Die im Zuge von Baumaßnahmen anfallenden mineralischen Abfälle sind über bestehende Recyclinganlagen einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Entsorgungsweg bezüglich ihres Schadstoffgehaltes wird nach den "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen, Technische Regeln", LAGA in der aktuellen Fassung, Teil I (allgemeiner Teil) und Teil II (technische Regeln für die Verwertung) festgelegt. Die Bestimmung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Auerbach (Abfallsatzung) sind während der Bauausführung, insbesondere die Trennung der Baustellenabfälle, einzuhalten.

Winterbau

Winterbau ist zulässig, wenn dabei die Bauleistungen ohne qualitative Einbußen erbracht werden können. Ggf. höhere Aufwendungen dafür sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen sofern im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Angaben gemacht werden.

Sicherungsmaßnahmen

Die eingesetzten Fahrzeuge, Bagger und Hebwerkzeuge usw. müssen vom TÜV abgenommen sein. Die Bediener der Technik sind entsprechend qualifiziert und an die von der Berufsgenossenschaft gestellten Unfallverhütungsvorschriften gebunden.

Aufmaßverfahren

Die Abrechnungen erfolgt entsprechend der VOB/B. Grundlage für die Rechnungsaufstellung bilden die gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG erstellten Aufmaßunterlagen. Stundenlohnarbeiten werden nur auf schriftliche Anweisung des AG durchgeführt. Die Nachweise hierüber sind spätestens einen Tag nach Durchführung der Arbeiten der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingehende Stundenlohnnachweise werden, sofern sie nicht mehr nachvollziehbar sind, nicht anerkannt. Sollten unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden, hat der AN den AG rechtzeitig zu informieren.

Prüfungen Eignungsprüfungen:

Die von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen werden nicht später als 1 Kalenderwoche vor Beginn des jeweiligen Einbaus / der jeweiligen Verwendung dem AG (der örtlichen Bauüberwachung) vorgelegt. Kontrollprüfungen werden vom AG gemäß dem Technischen Regelwerk veranlasst (Koordination: örtliche Bauüberwachung). Dafür hat der AN möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

entschädigungslos aufzufangen. Die Kosten einer Wiederholungsprüfung, die wegen Nichtbestehens einer Kontrollprüfung vom AG veranlasst wird, trägt der AN. Nach Aufforderung des AG (örtliche Bauüberwachung) hat der AN Proben aller Art der zur Verwendung kommenden Stoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identifikationsprüfungen zu entnehmen. Der AN hat dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahmen oder Durchführung der Prüfung vor Ort und ggf. den Versand der Proben zu stellen.

5. Ausführungsunterlagen

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.: Lage- und Höhenpläne, Positionspläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Regelquerschnitte, Detailpläne usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt 1-fach in Papier und digital als PDF-Datei. Auf Wunsch können DWG-Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen:
siehe LV Positionen.

Bautagebuch / Bauwerksbuch

Der AN führt ein Bautagebuch über Wetter, Arbeitskräftebesatz, Maschinen, ausgeführte Arbeiten und gelieferte Materialien. Das Bautagebuch ist wöchentlich zur Gegenzeichnung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Bautagebuch dem AG zu übergeben.

Baustelleneinrichtungsplan

Spätestens 2 Wochen nach Anlaufberatung ist der örtlichen Bauleitung des Planers ein abgestimmter Baustelleneinrichtungsplan unter Beachtung der Vorgaben zum Leistungsverzeichnis zur Abstimmung und Genehmigung vorzulegen.

Bauzeitplan

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen.

Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich. Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen. Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn zur Verfügung stehen. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr festgelegt. Samstage sind grundsätzlich als Werktage zu betrachten. Abweichende Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren. In der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass Samstagsarbeit sowohl aus terminlichen Gründen als auch bei der Durchführung besonders lärmintensiver Arbeiten vom Auftraggeber angeordnet werden kann.

Bautechnische Nachweise

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die Lieferscheine für alle eingebauten Bauprodukte sind der Bauleitung sofort nach Einbau, spätestens mit der nächsten Abschlagsrechnung, einzureichen.

Die bautechnischen Nachweise entspr. SächsBO sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Sonstiges

Der AN hat, im Falle einer Zuschlagserteilung, auf Anforderung die Urkalkulation vor Baubeginn in einem verschlossenen Umschlag beim AG zu hinterlegen.

6. Unterlagen zum LV

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im Maßstab beigelegt:

Anlage 1 - Rahmenterminplan

Anlage 2 - Baustelleneinrichtungsplan

Anlage 3 - 4 Ansichten

Anlage 5 - Grundriss UG

Anlage 6 - Grundriss EG

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Anlage 7 - Schnitt A-A

Besichtigung

Eine Besichtigung des Freibades wird vor Angebotsabgabe empfohlen.

Vorbemerkungen, gewerkespezifisch

Technische Vorbemerkungen

Für die Ausführung sind zu beachten:

- die Vorschriften der VOB,
in aktueller Ausgabe zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe,
einschließlich der dort aufgeführten Normen,
- Ausführungs- und Einbauvorschriften der Hersteller der Bauprodukte und Bauelemente.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

1 Fenster, Türen Kunststoff

1. Beschreibung Fenster/Türen KS

1. Beschreibung Fenster Kunststoff

Die Kunststoff-Fenster und -türen sind als einfache, jedoch robuste Bauteile für die Beanspruchung als Funktionsgebäude anzubieten.

1.1 Technische Anforderungen:

- keine Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz,
Einfachverglasung ausreichend,

- horizontale Verkehrslast 1,0 kN/m,

- Belastungen und Forderungen nach ift- Richtlinie FE 14/2:

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 B3

Rahmendurchbiegung / Prüfdruck P1 I/200 / 1200 Pa

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 5A

Schutz / Prüfdruck ungeschützt / 200 Pa

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 2

Maximaler Prüfdruck 300 Pa

Klassifizierung: B3-5A-2

Windzone 2

Gebäudehöhe h <= 10 m

Geländeprofil Binnenland (Mischprofil der Geländekategorie II + III)

Maximale Verformung Stab L / 300, max. 15 mm

Maximale Verformung größte Scheibe L / 300, max. 15 mm

1.2 Fensterprofile

entsprechend Systemanbieter auswählen,
mit Aussteifungsprofilen aus Stahl nach Erfordernis,

unteres Rahmenprofil mit Basisprofil,

vorgerichtet für Fensterbankanschluss aus Schichtstoffplatten innen und Alu-Strangpressprofil außen,

Die Profilbreite ist so auszulegen, dass die Fassadenbekleidung aus Holzschalung auch in der Leibung aufgebracht werden kann.

(Zulageposition für Rahmenverbreiterung).

Farbton:

unifarbig nach Wahl des AG aus der Standardfarbkarte des Herstellers,

Befestigungsuntergrund Holzständerbau.

1.3 Verglasung

Bei allen Verglasungen mit einer Brüstungshöhe bzw. Unterkante Verglasung von weniger als 0,80 m über OK FFB ist raumseitig Sicherheitsverglasung vorzusehen.

Art und Aufbau der Sicherheitsverglasung sind entsprechend Nutzung, Einbausituation und den geltenden technischen Regeln in der Werkplanung festzulegen und nachzuweisen.

Gleiches gilt für die Verglasung außenseitig, falls diese weniger als 0,80 m über der Geländeoberfläche liegt und nicht durch gesonderte Bauteile, Bepflanzung oder ähnliches gesichert ist.

1.4 Beschläge

Beschläge für Einhand-Dreh- oder Kipp-Beschlag,

Fenstergriff: Dreh-/ Kipp Fenstergriff, ovale Griffform,

Edelstahl matt gebürstet,

Rosetten-Garnitur, Rastung 90° Grad,

angebotener Hersteller/Typ: '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Kipp- Beschlag

Kippflügelbeschlag, Einhandbedienung,

mit 2 Verriegelungen, Kippschere einschließlich Aushängevorrichtung und Scherengleiter aus Stahl (ab 1101 mm Flügelfalzbreite mit 3 Verriegelungen und 2 Kippscheren).

Mit 2 Kippflügelbändern (ab 1101 mm Flügelfalzbreite mit zusätzlichem Mittelband) und

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

verdeckt befestigte Griffolive ,
Edelstahl, matt gebürstet

1.5 Dichtungsprofile:

Elastomer- Dichtprofile EPDM- Kautschuk, schwarz, ca. 50/60
Shore A, silikonisiert, als Anschlag- u. Verglasungsdichtungen,
in den Ecken umlaufend, nicht verschweißt. Alternativ anextrudierte
PCE Dichtungstechnik,

1.6 Bauanschlüsse:

Laibung: - stumpf umlaufend
Sturz: - stumpf analog Laibung

1.7 Schwelle Türen:

barrierefrei,

1.8 Abdichtungen:

Fuge außen: 3D vorkomprimiertes Dichtband,
innen Dampfsperrfolie,

Die vorgenannten Abdichtungen der Fensteranschlußfugen sind gemäß dem Stand der Technik und dem "Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung auszuführen. Die Ausführung außen schlagregendicht und raumseitig umlaufend luftdicht sind in die Montage der Fensterelemente mit einzukalkulieren.

Montagehinweise:

Die Befestigung erfolgt über zugelassene Rahmenschrauben
Die Laibungen werden innen und außen mit Trockenbau bzw. Holzverschalung eingefasst.

Die vorbeschriebenen Anforderungen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und in die Einzelpreise der Positionen einzurechnen.

Angebotenes System des Bieters

Für nachfolgende KS- Fenster / Türen wurde folgendes Profilsystem angeboten:

Hersteller: '.....'

angeb. Profilsystem: '.....'

Serie: '.....'

1.10

Werk- und Montageplanung, Aufmaß

Werk- und Montageplanung für sämtliche Fenster- und Fensterbankpositionen des LV einschließlich Detailzeichnungen, Öffnungsrichtungen, Anschlussplanung, Befestigungskonzept und Freigabeunterlagen.
Einschließlich Abstimmung mit der Bauleitung und Einarbeitung der Freigabevermerke.
Einschließlich Revisionsunterlagen in finalem Stand.
Örtliches Aufmaß sämtlicher relevanter Öffnungen, Leibungen, Stürze, Brüstungen, Fensterbanktiefen vor Fertigung.
Einschließlich Aufmaßprotokoll, Maßblatt und schriftlicher Mitteilung erkannter Abweichungen an die Bauleitung.

1,000 psch

1.20

Fenster, Kunststoff, 2-teilig, 1.850/1.260mm

Fenster aus Kunststoff,
2-teilig,
1-flügelig,
liefern und montieren nach o.g. Fensterbeschreibung,
Baurichtmaß b/h : 1.850 x 1.260 mm,

- 1 Feld Festverglasung ca. 1.100 x 1.260 mm,

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>- 1 Drehflügel ca. 750 x 1.260 mm,</p> <p>Anordnung und Öffnungsrichtung des Drehflügels als DIN links / DIN rechts gemäß freigegebener Werkplanung des AN.</p> <p>Einbauort: Raum 0.01 Schwimmmeister.</p>	2,000 St	-----	-----
1.30	<p>Fenster, Kunststoff, 1.260/680 mm,</p> <p>Fenster aus Kunststoff, liefern und montieren nach o.g. Fensterbeschreibung, 1-flügelig, als Kippflügel, Baurichtmaß b/h : 1.260 / 680 mm, Brüstungshöhe 1,45 m, Kippbeschlag, Bedienlage und Ausführung gemäß freigegebener Werkplanung.</p> <p>Einbauort: 0.01 Schwimmmeister, 0.02 Reinigung, 0.06 WC Damen, 0.07 WC Herren, 0.03 WC Personal</p>	5,000 St	-----	-----
1.40	<p>Abschließbare Olive (TBT) Zulage</p> <p>Ausstattung der Fenster mit abschließbarem Fenstergriff als Zulage zu Dreh- oder Kippflügeln. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.</p>	7,000 St	-----	-----
1.50	<p>Außentür, Kunstst., 1.010x2.135mm, GA groß</p> <p>Außentür aus Kunststoff, als Zugang Schwimmmeister,</p> <p>Lichte Rohbauöffnung: B x H : ca. 1,01 m x 2,135 m, (Der geplante Fußbodenaufbau von ca. 6 cm ist zu berücksichtigen).</p> <p>Einbauart: Der Blendrahmen der Tür ist von außen auf der Holzständerkonstruktion anzuschlagen. (Rahmenverbreiterung in gesonderter Position). Die Unterkonstruktion der Wandverschalung wird an die Tür angearbeitet. Von innen ist eine sichtbar verbleibende Rahmenbreite von ca. 2 cm (nach Beplankung der Ständer mit GK) zu gewährleisten.</p> <p>Lichte Durchgangsbreite: mind. 90 cm,</p> <p>Ausführung: Objekttur, Mechanische Beanspruchung nach EN 1192, Klasse 3 (S-Starke Beanspruchung),</p> <p>Farbton: unifarbig nach Wahl des AG aus der Standardfarbkarte des Herstellers, außen und innen gleicher Farbton,</p> <p>Türblatt mit Glasausschnitt, ca. 0,70 x 1,40 m, nach außen öffnend,</p> <p>Beschlag: Objektbeschlag, Drucker/ Drücker, Edelstahl wie oben beschrieben,</p> <p>DIN rechts / links entsprechend beiliegendem Übersichtsplan</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anschlüsse: Holzfachwerkkonstruktion, dampfdicht innen, diffusionsoffen außen, Türschwelle: als 0-Schwelle, niveaugleich und barrierefrei, mit Senkdichtsystem, Anpressdruck und Hubhöhe einstellbar, mit geprüfter Schlagregendichtheit, einseitig bandseitige Auslösung, 3 Dichtbewegungen: Dichtung nach links, nach unten und nach rechts ein- und nachstellbar, Dichtungshöhe 5 – 12 mm, Seitenhubeinstellung 2 – 6 mm, zum Einnuten bündig oder 2 mm tiefer mit Lippenschutz. Lippe aus Silikon, seitliche Befestigung. Profil aus Aluminium 22 x 30 mm. Richtfabrikat Planet X3 oder gleichwertig, <u>Einbauort:</u> Schwimmmeister	1,000	St	-----	-----
1.60	Außentür, Kunstst., 1.010x2.135mm, GA klein Außentür aus Kunststoff wie vorbeschrieben, jedoch als Zugang Behinderten-WC, Türblatt mit Glasausschnitt, ca. 0,70 x 0,40 m, nach außen öffnend, Beschlag: Objektbeschlag, Drucker/ Drücker, zusätzlich Druckstange waagerecht, Edelstahl wie oben beschrieben, DIN rechts / links entsprechend beiliegendem Übersichtsplan Anschlüsse: Holzfachwerkkonstruktion, dampfdicht innen, diffusionsoffen außen, Türschwelle: als 0-Schwelle, niveaugleich und barrierefrei, mit Senkdichtsystem, Anpressdruck und Hubhöhe einstellbar, mit geprüfter Schlagregendichtheit, einseitig bandseitige Auslösung, 3 Dichtbewegungen: Dichtung nach links, nach unten und nach rechts ein- und nachstellbar, Dichtungshöhe 5 – 12 mm, Seitenhubeinstellung 2 – 6 mm, zum Einnuten bündig oder 2 mm tiefer mit Lippenschutz. Lippe aus Silikon, seitliche Befestigung. Profil aus Aluminium 22 x 30 mm. Richtfabrikat Planet X3 oder gleichwertig, <u>Einbauort:</u> Behinderten-WC	1,000	St	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.70	Außentür, Kunstst., 885x2.135mm, GA klein Außentür aus Kunststoff wie vorbeschrieben, jedoch Öffnungsgröße 0,885 x 2,135 m, Glasausschnitt 70 x 40 cm. <u>Einbauort:</u> WC's und Duschen D/H.	4,000 St	-----	-----
1.80	Außentür, Kunstst., 885x2.135mm, Paneelfüllung Außentür aus Kunststoff wie vorbeschrieben, jedoch ohne Glasausschnitt, mit Paneelfüllung, Öffnungsgröße 0,885 x 2,135 m, <u>Einbauort:</u> Raum 0.02 Reinigung	1,000 St	-----	-----
1.90	Rahmenverbreiterung 40mm Rahmenverbreiterung Blendrahmen, für vorab beschriebene Kunststoff-Fenster und -türen, um eine Breite von bis zu 40 mm, Material wie Fensterrahmen, liefern und montieren. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.	57,000 m	-----	-----
1.100	Folierung Fenster-/Türverglasung, Zulage Folierung an Fenster- oder Türverglasungen, aus Klebefolie satiniert, für gesamten Glasausschnitt, als Zulage zu oben beschriebenen Türen und Fenstern im Sanitärbereich.	1,400 m2	-----	-----
1.110	Fenster-/Türverglasung satiniert, Zulage Fenster- oder Türverglasung, als satiniertes Glas, für gesamten Glasausschnitt, als Zulage zu oben beschriebenen Türen und Fenstern im Sanitärbereich. Ausführung als satiniertes Glas oder Klebefolie nach Entscheidung des AG.	1,400 m2	-----	-----
1.120	Edelstahlblende 40cm, Stoßschutz Stoßschutz aus Edelstahl, Blendenbreite (Höhe) 40 cm, liefern, an der Zugangstür zum Behinderten-WC im unteren Türbereich montieren.	2,000 m	-----	-----
1.130	Mehrpreis Sonderfarbton alle KS-Fenster und -türen Mehrpreis zu vorbeschriebenen Kunststoff-Fenstern und Kunststoff-Türen für Ausführung in einer Sonderfarbe, Farbton ähnlich RAL 6005 Moosgrün, als Pauschalpreis für alle 14 Fenster und Türen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000	psch	-----	-----
1	Fenster, Türen Kunststoff				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Türen Stahl				
2.10	<p>Außentür, Stahltür 1.010/2.130mm</p> <p>Außentür, aus Stahl, einflügelig, als Drehtür, liefern und einbauen.</p> <p>Abmessungen: RBM : 1,01 x 2,135 m Wanddicke: 30 cm, Mauerwerk,</p> <p>Technische Anforderungen: Klimaklasse: II, Beanspruchung: S</p> <p>Türblatt: Material: Stahl, doppelwandig, Mineralfaserdämmung, 3-seitig gefälzt, Blechdicke: 1,0 mm, Oberfläche: grundiert zur bauseitigen Schlussbeschichtung,</p> <p>Zarge: Stahleckzarge Material: Stahl 1,5 mm grundiert, zur bauseitigen Schlussbeschichtung,</p> <p>Bänder: Konstruktionsbänder (Objektbänder), Schloss: DIN EN 1906 Klasse 3, mit Edelstahl-Stulp, Riegel und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder. Drücker: DIN EN 1906 objektgeeignet, Wechselgarnitur, in U-Form Knauf/Drücker und Rosetten aus Edelstahl, Unterkonstruktion, Stiftverbindung und Befestigungsmaterial aus Edelstahl, PZ-vorgerichtet,</p> <p>Einbauort : Technikräume Untergeschoss</p>	2,000 St			
2.20	<p>Mehrpreis Einbau Stahlbeton</p> <p>Mehrpreis zu vorbeschriebener Position für einbau in Leibung aus Stahlbeton.</p>	1,000 St			
2	Türen Stahl				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Innentüren HPL			
3.10	Innentür, 0,885 x 2,135 m, TB18cm, Feuchtraum Innentür, als Feuchtraumtür, einflügelig, als Drehflügeltür, mit Stahlumfassungszarge, Türblatt aus Holzwerkstoffen, Technische Anforderungen: - Beanspruchungsgruppe S, - Klimaklasse DIN EN 12219: II (b), Einbau in Wände aus Holzständerbauweise, Wanddicke ca. 18 cm, Türblatt gefälzt einschlagend, Ausführung wie folgt: - Rohbauöffnungsmaß DIN 18100: 0,885 x 2,135 m, Zarge: - Umfassungszarge Stahlblech, wie oben beschrieben mit Grundierung für bauseitige Beschichtung, zum nachträglichen Einbau ohne Bodeneinstand, Türblatt - als Feuchtraumtürblatt, Türblattdicke ca. 42 mm, HPL-Beschichtung 0,8 mm, Farbton uni hellgrau aus der Produktpalette des Herstellers nach Wahl des AG, Türblattkante 2-mm-ABS-Kante, passend zur Oberfläche, Türblatt-Unterkante mit verdecktem PUR-Anleimer, Türbänder : - wie oben beschrieben, Drückergarnitur: - Edelstahl, matt gebürstet, - mit Rosette (Drücker- und Schlüsselrosette), - Drücker/ Drücker, objektgeeignet, - Drücker in Standard-U-Form, - PZ-gelocht, Türen zu WC Damen, Herren, Personal.	3,000 St	-----	-----
3.20	Mehrpreis Nassraumtüren Mehrpreis zu vorbeschriebenen Innentüren für Ausführung als Nassraumtüren, wie folgt: - Zarge als aqua-block-Zarge, komplett aus 25 mm PUR-Hartschaumplatten, Oberfläche aus HPL, 2 mm ABS-Kante, - Türblatt als Nassraumtürblatt, 5-facher Türblattaufbau,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Mittellage aus extrudiertem Polystyrol, PU-Hartschaumriegel,</p> <p>Richtfabrikat: Neuform aqua-block oder gleichwertig,</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe).</p> <p>Das Richtfabrikat stellt einen Vorschlag dar, es kann jedes System angeboten werden, welches sowohl für das Türblatt als auch für die Zarge die Eignung "Nassraum" nachweislich erfüllt.</p>	3,000	St	-----	-----
3.30	<p>Mehrpriis WC-Schließung</p> <p>Mehrpriis zu vorbeschriebenen Innentüren für Ausführung Türschloss als WC-Schloss mit Anzeige rot/weiß, mit Notöffnungsfunktion, Tür zum Personal-WC Schwimmmeister mit Dusche.</p>	1,000	St	-----	-----
3.40	<p>Mehrpriis Unterschnitt 2-3cm</p> <p>Mehrpriis zu vorbeschriebenen Innentüren für Herstellung des Türblattes mit Unterschnitt, Bodenfreiheit ca. 2 - 3 cm.</p>	3,000	St	-----	-----
3	Innentüren HPL				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Türen, Sonstiges			
4.10	OTS für Außentüren Türschließer mit Gleitschiene, mit Rastfeststellung, für Außentüren, raumseitig angeordnet, für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, als oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. Farbton: silberfarbig. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.	3,000 Stck	-----	-----
4.20	Bodenfeststeller mit Fanghaken, außen Bodentürstopper mit Fanghaken, für außen, - mit schwarzem elastischem Puffer, gefedert, - mit Feststellgehäuse und Fanghaken,, - Diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung, mit 4 Anschraublöchern, - aus Edelstahl, liefern und im Untergrund aus Beton befestigen.	6,000 Stck	-----	-----
4.30	Türstopper, halbrund, Kunststoff, Wand Türstopper, halbrund, aus Kunststoff, als Wandtürstopper, auf dem Untergrund verklebt.	5,000 St	-----	-----
4	Türen, Sonstiges			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Fensterbänke				
5.10	<p>Außenfensterbank Aluminium, pulverbesch., D 1,5mm, bis 150mm</p> <p>Liefern und einbauen von Außenfensterbänken aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, mit Pulverbeschichtung, Farbton Anthrazit, glatt, RAL 7016, Dicke: 1,5 mm, Ausladung: bis ca. 150 mm zzgl. Auf- und Abkantungen, davon Überstand vor die Fertigfassade ca. 40 mm, mit Standardgefälle, mind. 5%,</p> <p>Einzellänge bis ca. 1,90 m,</p> <p>inkl. erforderlicher Verbindungsstücke, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, Aufnahme von thermisch bedingten Längsdehnungen von +- 3 mm durch integrierte Dehnungskeder, Schlagregendichtheit ≥ 600 kPa Endstück mit Auflagerfläche ≥ 22 mm mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen,</p> <p>inkl. Anti-Dröhn-Belag, werkseitig unter der Fensterbank aufgebracht.</p> <p>einschl. Auflagerkonsolen für Fensterbänke mit einer Ausladung > 150 mm, zur Vermeidung des Abknickens der Vorderkante, nach statischen Erfordernissen.</p>	11,000	m	-----	-----
5.20	<p>Bordprofile</p> <p>Bordprofile für Außenfensterbänke der Vorpositionen, beidseitig, liefern und einbauen.</p>	14,000	St	-----	-----
5.30	<p>Sekundärdichtung unter Fensterbank, Dichtfolie</p> <p>Herstellen der Abdichtungsebene unterhalb der Fensterbank, als Sekundärabdichtung, mit wasserableitender Folie.</p>	14,000	m	-----	-----
5.40	<p>Sekundärdichtung unter Fensterbank, Dämmkeile mit Beschichtung</p> <p>Herstellen der Abdichtungsebene unterhalb der Fensterbank, als Sekundärabdichtung, mit Dämmkeilen aus Faserdämmstoffen mit PU-Beschichtung, als selbstklebende Formteile einschl. vorgefertigten Ecken, Tiefe ca. 150 mm, Dicke ca. 25 mm, Neigung 5°,</p> <p>Richtfabrikat: best wood SCHNEIDER oder gleichwertig.</p>	14,000	m	-----	-----
5.50	<p>Fensterbank innen, Schichtstoffpl., bis 15cm</p> <p>Fensterbank (System-Fensterbank) für innen, aus</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Hochdruck-Schichtstoffplatte, wasser- und hitzebeständig, verleimt auf Spanplatte, mit Kantenrundung und Blende; Befestigung auf Holzständerwänden. Farbe: creme, ähnlich RAL 9001, seidenmatt, Plattendicke: 17 mm (+/-1) Blendenhöhe: 65 mm Breite: ca. 150 mm Überstand innen: 4 cm Länge: nach Aufmaß.	11,000 m	-----	-----
5.60	Endstücke für Fensterbänke der Vorpositionen Endstücke (Seitenabschlußkappen) für Fensterbänke der Vorpositionen, beidseitig, am Überstand (4 cm), fachgerecht angebracht.	14,000 St	-----	-----
5	Fensterbänke			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6	Sonnenschutz				
6.10	Fenster-System-Markise mit Fallarm, 1,85x1,26m Sonnenschutz, außenliegend, als Fenster-System-Markise FSM mit Fallarm, Rohbaumaß Fensteröffnung: 1,85 x 1,26 m, - Kasten (Blende) mit Tuchwelle aufgesetzt auf den Fensterrahmen, mit Montagebügel, - Fallarm, einstellbarer Ausfallwinkel von 135°, - Markisentuch aus der Standard-Produktpalette des Herstellers nach Wahl des AG, mit Endschiene, - Motorantrieb, - Einbausituation: Außenwand in Holzständerbauweise, mit Fassadenbekleidung aus Lärchenholz auf Trag- und Konterlattung. einschl. evtl. erforderlicher Aussteifungsprofile im Fensterrahmen, einschl. evtl. erforderlicher Rahmenverbreiterung am Fenster oben, als Komplettleistung, Ausführung am Fenster Schwimmmeister. Richtfabrikat: WAREMA FSM mit Fallarm oder gleichwertig, Angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)	1,000	St	-----	-----
6	Sonnenschutz				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7	Sanitärtrennwände Hinweis Liefern und montieren von WC-Trennwandsystem wie folgt: System TÜV geprüft und mit GS Zeichen, Wandkonstruktion: Wasserbeständige, fäulnissichere, kratz-, bruch- und stoßfeste 13 mm starke HPL-Kompaktplatte mit melaminharzbeschichteter Oberfläche. Oberer Abschluss mit einem verstärkten Aluminiumprofil zur Stabilisierung der Anlage, Wand- und Plattenanschluss mit Aluminium U-Profil zum Bauleranzausgleich. Sichtbare Ecken und Kanten sind mit einem Radius von 10 mm gerundet. Vorderfront: Umgreifendes Aluminium Kopfprofil zur Stabilisierung Bauleranzausgleich und Wandanschluss mittels Aluminium-U-Profil Türen: Material wie Wände, stumpf einschlagend in Aluminium-Türanschlagprofile. Türanschlagdichtung aus weich-PVC zur Geräuschkämpfung. Sichtbare Ecken und Kanten sind mit einem Radius von 10 mm gerundet. Standardmaß 625 mm, Seitenwände: Umgreifendes Aluminium Kopfprofil zur Stabilisierung Aluminium Eckprofil zur Plattenverbindung Zusätzlicher Stützfuß im Eckbereich Bauleranzausgleich und Wandanschluss mittels Aluminium-U-Profil Stützfüße: 18 mm Aluminium Rundrohr E6 EV1 eloxiert Edelstahl-Gewindestellfuß (-10 / +20 mm) mit 70 mm Rosette Trittfeste Kunststoffabdeckrosetten in ECO-Beschlagfarben Bänder: 3 Stück 2-Rollen Aluminium-Bänder E6 EV1 eloxiert Selbstschließend, Bandstift aus Edelstahl Beschlüge: Flaches Kunststoff-Aufsatzschloss in ECO-Beschlagfarben Verdeckte Montageplatte, 2 Knäufe, separate WC-Riegelolive Schauscheibe rot/weiß Standardzubehör: Je Kabine 1 Kleiderhaken, 1 Türpuffer, das Material des Zubehörs entspricht dem der Türgriffe. Farben: Farbton gelbgrün, Beschlüge gemäß Herstellerfarbkarte. Profile kunststoffbeschichtet (Pulverbeschichtung) gemäß Farbkarte oder naturfarben eloxiert (E6/EV1). Höhe: Standardhöhe 2.000 mm einschl. 150 mm Bodenfreiheit.				
7.10	Werkplanung WC-Trennwände Anfertigen der Werkplanung WC-Trennwände einschl. Anschluss an Bauwerk. Erstellung Ausführungszeichnungen 3-fach vor Ausführung, Vorlage beim Architekten.	1,000	St	-----	-----
7.20	2-er Kabine WC D Ausführung Anlage entsprechend Technischer Beschreibung,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	2-er Kabinenanlage bestehend aus: - 1 Vorderwand Länge 2,15 m inkl. - 2 Türen Breite je 0,63 m - 1 Zwischenwand Länge 1,50 m, Farben: Wand- und Türenfarben: nach Bemusterung. WC Damen.	1,000 St	-----	-----
7.30	1-er Kabine WC H Ausführung Anlage entsprechend Technischer Beschreibung, 1-er Kabinenanlage bestehend aus: - 1 Vorderwand Länge ca. 0,90 m inkl. - 1 Tür Breite 0,63 m, - 1 Seitenwand Länge 1,50 m, Farben: Wand- und Türenfarben: nach Bemusterung. WC Herren	1,000 St	-----	-----
7.40	Spritzschutz (Schamwand) Schamwand, als Spritzschutz zwischen Duschbereich und Kleiderablage, Größe ca. 200 x 90 cm, Material wie Wände, sichtbare Ecken und Kanten sind mit einem Radius von 10 mm gerundet. Wandhängende Ausführung, Befestigung mittels 2 Stück Aluminiumdoppelwinkeln.	2,000 St	-----	-----
7.50	Silikonfuge Elastische einseitige Verfugung der Wandanschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Dichtstoff auf Silikonbasis, einschl. glätten der Fuge	10,000 m	-----	-----
7	Sanitärtrennwände		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8	Ablagen				
8.10	Kleiderablage, HPL-Verbundplatte Kleiderablage, aus 28 mm starker HPL-Verbundplatte nassraumgeeignet, Farbton Atlantik 0717 (entspricht RAL 5015), mit nässebeständiger Randbeschichtung, mit 24 mm thermoplastischem Kunststoff-Kern und beidseitiger 2 mm HPL-Beschichtung, Größe 100 x 25 x 2,8 cm, liefern, mittels Konsolen an Montagewänden befestigen, Konsolen pulverbeschichtet im gleichen Farbton, als Komplettleistung. Montage unterhalb des Schrammschutzes.	2,000	St	-----	-----
8	Ablagen				-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9	Sonstiges				
9.10	Stundensatz Facharbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind, nach gesonderter Anweisung der BL des Planers und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter	5,000	h	-----	-----
9.20	Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind, nach gesonderter Anweisung der BL des Planers und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	5,000	h	-----	-----
9.30	Hebezeuge, Transporte, BE Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach VOB Teil C Punkt 4 Besondere Leistungen. Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.	1,000	psch	-----	-----
9	Sonstiges				-----

Zusammenstellung

1	Fenster, Türen Kunststoff	-----
2	Türen Stahl	-----
3	Innentüren HPL	-----
4	Türen, Sonstiges	-----
5	Fensterbänke	-----
6	Sonnenschutz	-----
7	Sanitärtrennwände	-----
8	Ablagen	-----
9	Sonstiges	-----
<hr/>		
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
	<hr/>	
	Gesamtsumme brutto	-----
	<hr/>	